

Continental 
The Future in Motion



Erfahrungsbericht Corporate Governance Roadshow

Continental AG

<http://www.continental-ir.com>

Rolf Woller

Agenda

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Entwicklung der Anforderungen & Richtlinien | 3 |
| 2 | Die typische Hauptversammlung | 6 |
| 3 | Häufige Knackpunkte | 7 |
| 4 | Erfahrungen Governance Roadshow | 10 |
| 5 | Grundsätze gezielter Corporate Governance Arbeit | 15 |
| 6 | Zusammenfassung | 18 |

1) Entwicklung der Anforderungen & Richtlinien

Wachsender Umfang bei steigender Individualisierung & Internationalisierung

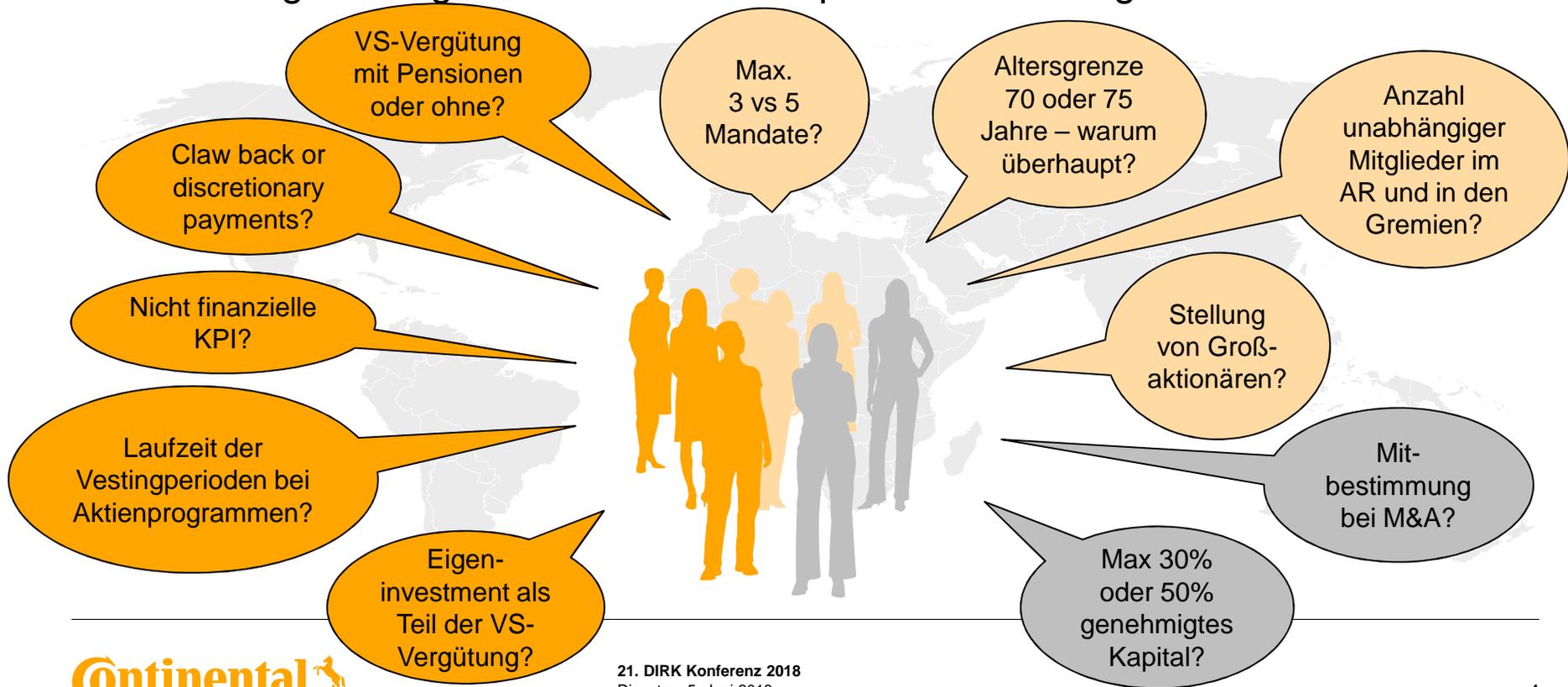


- › **Trend:** Investorenschaft wird immer **internationaler** und nutzt **individuelle Abstimmungsrichtlinien** um ihre Verantwortung als Investoren wahr zu nehmen
- › **Problem:** teils **divergierende Anforderungen** der verschiedenen Investoren (-Gruppen), die **kaum** gleichzeitig zu erfüllen sind
- › **Risiko für Gegenstimmen** bei Nichterfüllung steigt mit der Anzahl der Nebenanforderungen, Gefahren:
 - › Imageverlust
 - › Auswirkung auf die finanzielle Flexibilität
 - › Einschränkung des Handlungsspielraums
 - › Notwendigkeit einer aoHV
- › **Ziel:** Für das Unternehmen maßgebliche Sachverhalte identifizieren, analysieren und Handlungen ableiten
- › Wünschenswert aus UN Sicht: „**Vereinheitlichung der Anforderungen auf Investorensseite**“

Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an: Zschorn, A. (2017).

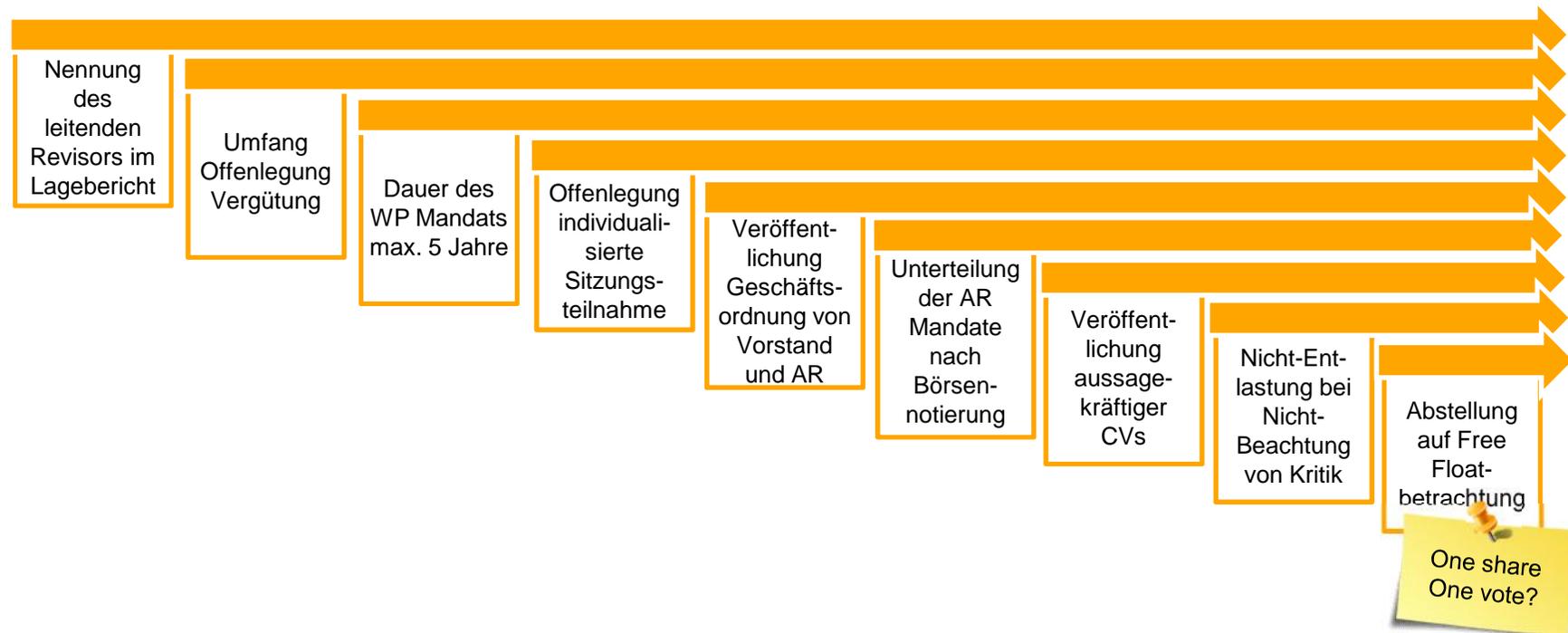
1) Entwicklung der Anforderungen & Richtlinien

Forderungskatalog nimmt zu – Widersprüche nicht ausgeschlossen!



1) Entwicklung der Anforderungen & Richtlinien

Überblick z.T. bereits geregelter Nebenanforderungen



2) Die typische Hauptversammlung

Das Risiko für Gegenstimmen steigt mit den Nebenanforderungen

Agenda einer typischen Hauptversammlung

| | | |
|-----------------------------|---|--------------|
| › Ausschüttung | } | Standard |
| › VS- Entlastung | | |
| › AR-Entlastung | | |
| › Wirtschaftsprüfer | | |
| <hr/> | | |
| › Vergütung | } | Sonderpunkte |
| › Kapitalia | | |
| › AR-Wahl | | |
| › Große M&A Transaktionen | | |
| › Neu- und Umorganisationen | | |
| › Satzungsänderungen | | |
| › ... | | |

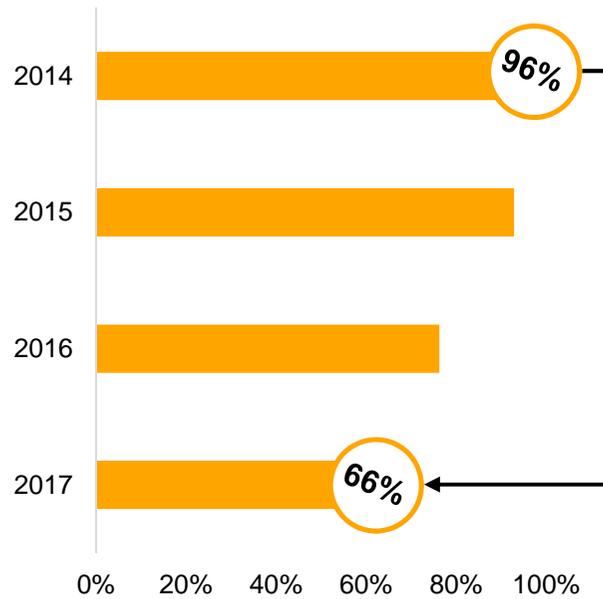
- › Agenda einer typischen Hauptversammlung bestimmt Hauptanforderungen an Unternehmen
- › Hauptanforderungen können in Standard-TOPs und in Sonderpunkte unterteilt werden
- › In den letzten Jahren wurden von Extern immer mehr Nebenanforderungen vorgetragen, die das Abstimmungsverhalten maßgeblich mit prägen
- › Nebenanforderungen in verschiedensten Themenfeldern

Fazit:

- › **Das Risiko für Gegenstimmen bei Nichterfüllung steigt mit der Anzahl der Nebenanforderungen**
- › **Selbst bei Erreichung der Zustimmung droht im Folgejahr nicht Entlastung**

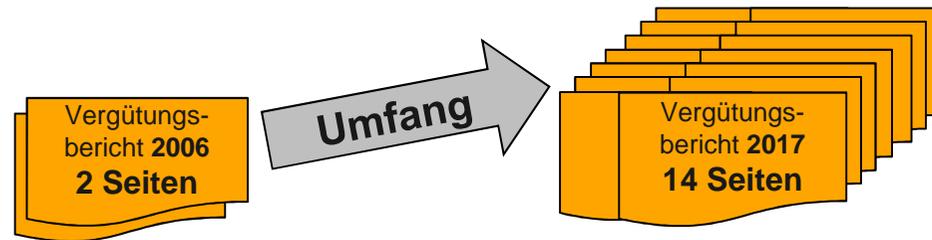
3) Häufige Knackpunkte

Vergütungssystem – Zunehmend kritisch u.a. aufgrund von:

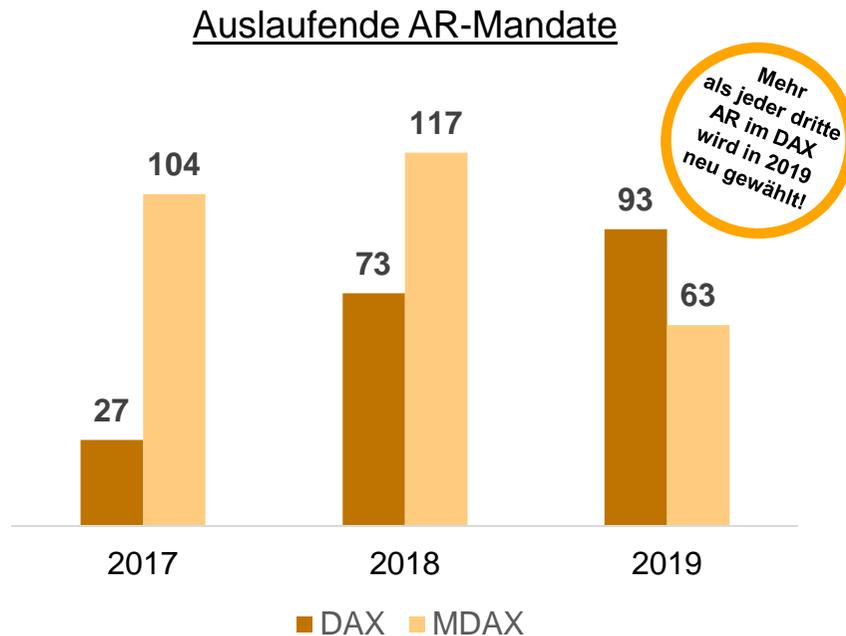


- › Fehlender turnusmäßiger Abstimmung über Vergütungssystem (mind. alle 5 J.)
- › Entlohnungsdesign muss zu Steuerungsgrößen des Unternehmens passen
- › Fehlende Claw Back Klauseln, Höchstgrenzen und nichtfinanzielle KPIs
- › Variable muss Null werden können
- › Keine freihändige Vergabe von Sonderzahlungen (discretionary payments)
- › Fehlende Transparenz und ausreichende Erläuterungen
- › Unabhängigkeit des Vergütungsausschusses
- › Bei Ablehnung (1x2016, 3x2017 erfolgt) fehlende Anpassung; Wiedervorlage

Durchschnittliche Zustimmungquote von Vergütungssystemen der DAX Unternehmen (2014 - 2017) Quelle: hkp group/ Ipreo (2017), S. 2.



3) Häufige Knackpunkte Aufsichtsrats-Wahlen (und -Entlastung)

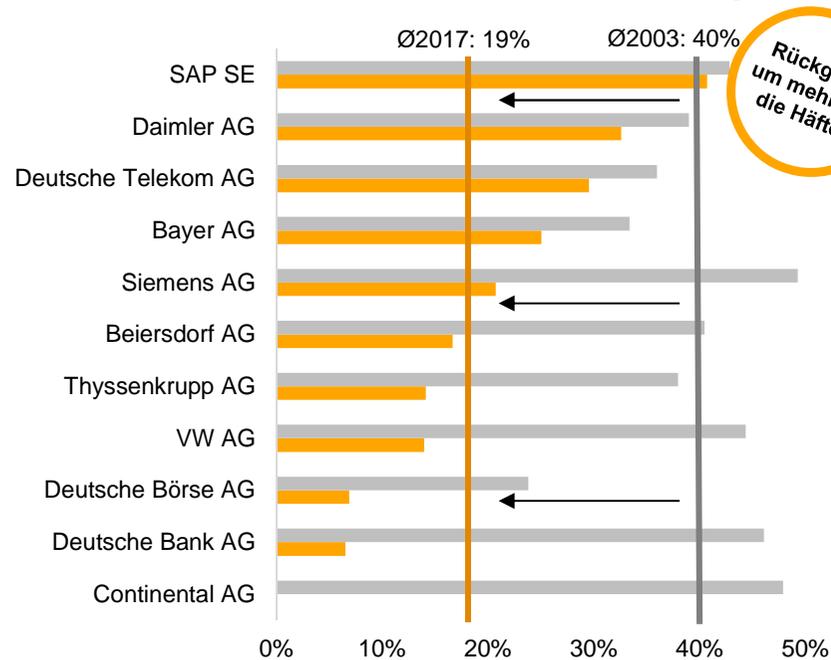


- › Individualisierte Sitzungsteilnahme und Anzahl der Mandate („Overboarding“)
- › „Richtlinienkonforme“ Lebensläufe (deutsch und englisch)
- › Eignung / Fachliches Profil
- › Fehlende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder
- › Cooling-Off-Periode bei ehemaligen Vorständen
- › Laufzeit des Mandats (wie viele Terms [Unabhängigkeit] & Dauer)
- › Diversity im Aufsichtsrat
- › Unabhängigkeit des Aufsichtsrats
- › Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Quelle: Handelsblatt, 02.04.2018

3) Häufige Knackpunkte

Kapitalia, M&A, Um- und Neuorganisation sowie Satzungsänderungen



Rückgang um mehr als die Hälfte!

- › Genehmigtes Kapital
 - › Mit BR >20% schwierig
 - › Ohne BR >10% schwierig
- › Bedingtes und genehmigtes Kapital werden aufeinander angerechnet
- › Aktienrückkauf bis zu 10% der ausstehenden Aktien eher unproblematisch
- › M&A / Umstrukturierung:
 - › Zunehmend Forderung nach außerordentlicher HV bzw. Abstimmung über **M&A Transaktionen**
- › **Flexibilität für das Finance Team wird eingeschränkt**

Genehmigtes Kapital in % vom Grundkapital von DAX-Unternehmen im Vergleich
 Quelle: Eigene Darstellung, Unternehmensberichte und Unterlagen zur HV.

4) Erfahrungen Governance Roadshow

Diverse interne und externe Parteien

- › Stimmrechtsvertreter (ISS, BVI, Glass Lewis, Triodos, PIRC, ...)
- › Großinvestoren: Blackrock, DWS, Amundi, Fidelity, Deka, Union, AGI, Capital, Wellington, Vanguard
- › Aktionärsvertreter (DSW und Sdk)
- › Gesetzgeber; Corporate Governance Kodex, Verbände

Herausforderung:

- › Über **400** Hauptversammlungen pro Jahr allein in Deutschland (Prime und General Standard), weltweit ein Vielfaches davon!

- › Vorstand
- › Aufsichtsrat
- › Investor Relations
- › Law
- › Accounting
- › AR Sekretariat

Herausforderung:

- › Vielzahl der Anforderungen der verschiedenen Stakeholder



4) Erfahrungen Governance Roadshow

Häufige Aussagen und Fehlannahmen

-  Wir entsprechen doch dem **DCGK** – so what?!
-  Bedürfnisse internationaler Investoren beachten → **Two Tier** System erklären!
-  **Passive Fonds** (Index Tracker) stimmen auch ab!
-  Governance-Themen **unterschätzen** und/oder nur kurz vor der HV betrachten
-  Die **Internationalisierung** der Investorenschaft und deren Anforderungen verschlafen
-  Bitte keine Statements: „...**dann kauft halt die Aktie nicht!**“

4) Erfahrungen Governance Roadshow

Who, Where and What

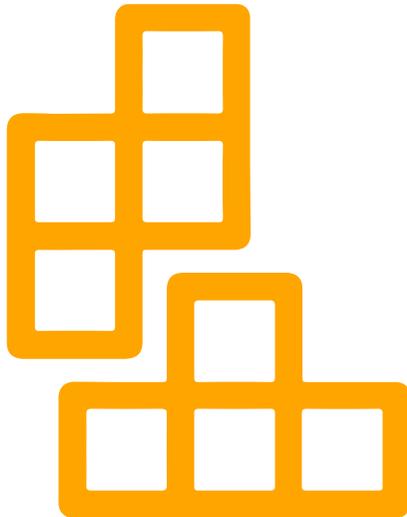
- › Who: IR und Legal, dann entscheiden ob AR Einbindung sinnvoll / notwendig -> KEIN Vorstand
- › Where: Sitz der (Groß-) Aktionäre
- › What: Orientierung: Leitsätze für den Dialog zwischen Investor und Aufsichtsrat*:

-  Leitsatz 1: Initiativen und Themen
-  Leitsatz 2: Zusammensetzung und Vergütung des AR
-  Leitsatz 3: Binnenorganisation und Überwachungsprozess des AR
-  Leitsatz 4: Vorstandsbestellung, -abberufung und -vergütung und Nachfolgeplanung (ohne Namen)
-  Leitsatz 5: Strategieentwicklung und -umsetzung
-  Leitsatz 6: Abschlussprüfer
-  Leitsatz 7: Beteiligte (ARV)
-  Leitsatz 8: Ausgestaltung (CC oder physisches Treffen)

*Leitsätze für den Dialog zwischen Investor und Aufsichtsrat, Initiative „Developing Shareholder Communication“, 5. Juli 2016.

4) Erfahrungen Governance Roadshow

Wichtige Erkenntnisse



› Themenfelder beim Dialog mit dem AR:

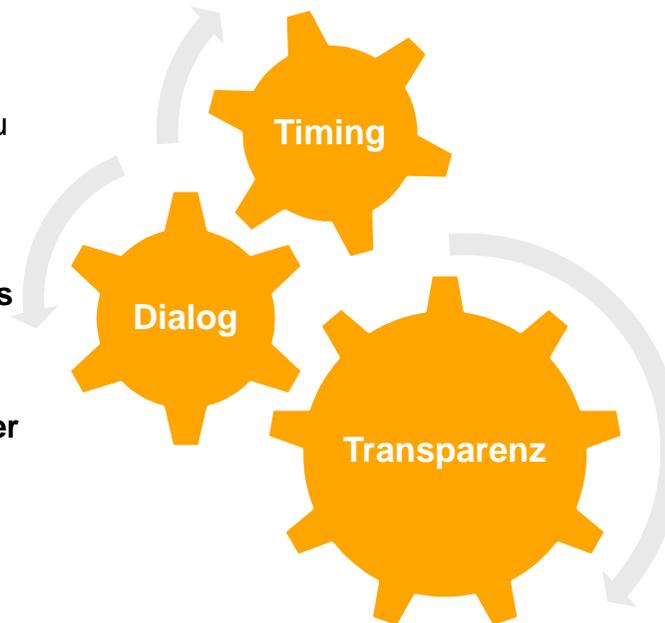
- › Nachfolgeplanung für VS und AR
- › Zusammensetzung des AR: Alter, Diversität, Internationalität und Qualifikation
- › Arbeit und Struktur
- › Vergütung des AR und des VS
- › Zusammensetzung der AR-Ausschüsse

TRANSPARENZ und **FRÜHZEITIGER DIALOG** kann viel heilen!

4) Erfahrungen Governance Roadshow

Wichtige Erkenntnisse

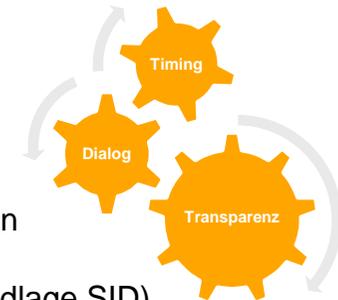
- › Bei ganz wenigen Investoren führt **Non-Compliance** zum tatsächlichen Verbot die Aktie zu kaufen
- › Scorecards und Consultant-Fragebögen zählen wenig bei Investoren – **interne Guidelines haben Vorrang**
- › Als **BIC** für Komm AR und Investor werden **Schweizer oder UK Modelle** genannt
- › Kontakt soll anlassbezogen und rechtzeitig stattfinden (nicht **einen Monat vor HV**)



- › **Nicht finanzielle KPIs** müssen zum UN passen
- › **Claw Back** als zentrale Forderung
- › **Transparenz** und **Verständlichkeit**
- › **ESG**: Governance noch wichtiger als **ES**, da jährlich wiederkehrend über HV
- › Generell: **ESG-Themen so prominent & sichtbar** machen, dass man **Ernsthaftigkeit** in den eigenen Bemühungen deutlich macht

5) Grundsätze gezielter Corporate Governance Arbeit

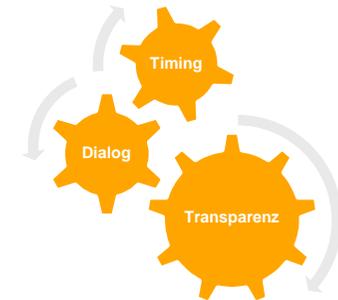
Überblick: Transparenz und frühzeitiger Dialog



- › Bewusstsein im eigenen Unternehmen schaffen
VS, AR Legal Counsel
- › Fokus: TOP 15 – bis TOP 20 Investoren (Grundlage SID)
- › Governance Beauftragte ausfindig machen;
PM oder eigene Abteilung, i. d. R. nicht der Buy Side
- › Guidelines beschaffen und analysieren
- › Themen isolieren und nach BIC Lösungen schauen
- › Wenn dann noch offene Themen vorhanden sind, gezielt auf die Investoren (nicht Stimmrechtsvertreter) zugehen und Abweichungen transparent machen
- › **Service Beispiele:**
 - › **Email mit wichtigen Links** zur HV mit Veröffentlichung Agenda; sie verweist auf Satzung, Geschäftsordnung des AR und VS, Vergütungsbericht, Geschäftsbericht, AG Bericht, CVs der Aufsichtsräte, Übersicht individualisierte Sitzungsteilnahme)
 - › **Corporate Governance Roadshow**

5) Grundsätze gezielter Corporate Governance Arbeit

Service Beispiel: HV-Seite auf Homepage mit FAQs zur HV



Hauptversammlung 2018

Die ordentliche Hauptversammlung fand am 27. April 2018 im Kuppelsaal des Hannover Congress Centrum, 30175 Hannover, statt.
Download der [Aufzeichnung der Rede](#)



Aufzeichnung der Rede des Vorstandsvorsitzenden Dr. Elmar Degenhart anlässlich der Hauptversammlung 2018.
© Continental AG

Die Einberufung der Hauptversammlung wurde am 21. März 2018 im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Die Frist zur Anmeldung zur Hauptversammlung endete am 20. April 2018.

Da die Continental-Aktien auf den Inhaber lauten, erfolgt der Versand der Einladung zur Hauptversammlung an die Aktionäre ausschließlich über die Depotbanken. Daher sollten sich alle Aktionäre an ihre Depotbank wenden.

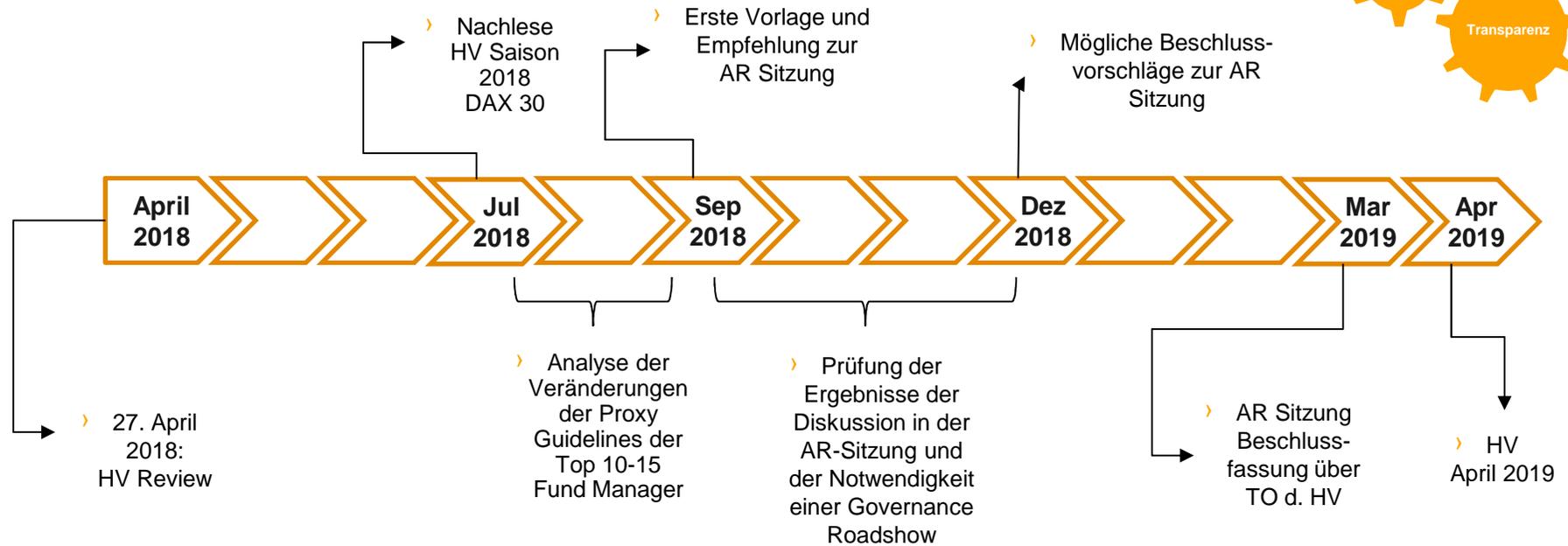
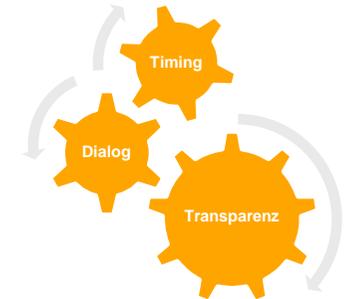
- [Dividendenbekanntmachung \(PDF, 110,9 KB\)](#) ⬇
 - [Abstimmungsergebnisse \(PDF, 69,0 KB\)](#) ⬇
 - [Rede des Vorstandsvorsitzenden Dr. Elmar Degenhart \(PDF, 1,7 MB\)](#) ⬇
 - [Einladung und Tagesordnung \(PDF, 229,7 KB\)](#) ⬇
 - [Information zur Teilnahme und Möglichkeiten der Stimmrechtsvertretung \(PDF, 182,0 KB\)](#) ⬇
 - [Investor Portal / Internetservice](#) [↗](#)
Ab 6. April 2018 bis zum Ablauf der Generaldebatte der Hauptversammlung am 27. April 2018 können Sie über den Internetservice Ihre Stimme abgeben sowie Vollmacht und Weisungen erteilen.
 - [Muster Weisungseintrittskarte \(PDF, 131,5 KB\)](#) ⬇
 - [Rechte der Aktionäre \(PDF, 113,4 KB\)](#) ⬇
 - [Individuelle Sitzungsteilnahme der Aufsichtsratsmitglieder \(PDF, 18,6 KB\)](#) ⬇
 - [Bundesanzeiger: Veröffentlichung der Einberufung einschließlich Tagesordnung \(PDF, 49,1 KB\)](#) ⬇
 - [Anfahrtsskizze \(PDF, 628,5 KB\)](#) ⬇
- Es wurden keine Gegenanträge gestellt.



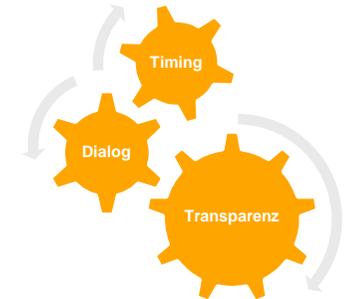
- [Geschäftsbericht 2017 \(PDF, 6,4 MB\)](#) ⬇ einschließlich
- [Konzernabschluss \(PDF, 1,5 MB\)](#) ⬇
- [Zusammengefasster Lagebericht für die Gesellschaften und den Konzern \(PDF, 2,3 MB\)](#) ⬇
- [Erläuternder Bericht zu den Angaben nach §§ 289a Abs. 1, 315a Abs. 1 HGB \(PDF, 92,1 KB\)](#) ⬇
- [Bericht des Aufsichtsrats \(PDF, 336,9 KB\)](#) ⬇
- [Erklärung zur Unternehmensführung, Corporate Governance Bericht \(PDF, 254,1 KB\)](#) ⬇
- [Vergütungsbericht \(PDF, 328,4 KB\)](#) ⬇
- [Jahresabschluss der Continental Aktiengesellschaft 2017 \(PDF, 1,0 MB\)](#) ⬇
- [Anteilsbesitzliste 2017 \(PDF, 81,6 KB\)](#) ⬇
- [Gewinnverwendungsvorschlag \(PDF, 74,6 KB\)](#) ⬇

5) Grundsätze gezielter Corporate Governance Arbeit

Timing: Grober Zeitstrahl (am Beispiel von Continental)

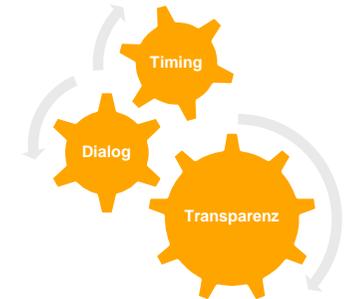


6) Zusammenfassung



- › Governance ist zu einem **sehr wichtigen** Investor Relations Thema geworden
- › Sie stellt v.a. **kleinere IR Teams** vor **erhebliche Herausforderungen**
- › **Bewusstsein** muss im eigenen Unternehmen geschaffen werden
- › **Governance Prozess** muss installiert werden und die internen Zeitabläufe berücksichtigen
- › Es muss ein **gemeinsames Verständnis** zwischen **Unternehmen und Investoren** zu den **unternehmensspezifischen Sachverhalten** erzielt werden
- › Meist geht es Investoren um **Transparenz und Dialog**
- › Es gibt **keine einheitliche Erfolgsformel**
- › **Vernachlässigung** des Themas kann zu **Ablehnungen der TOPs** auf der HV führen

6) Zusammenfassung



- › **Anregungen, Feedback und Sammlung fehlender Punkte / Themen bitte an**

<mailto:christopher.macke@conti.de>

<mailto:rolf.woller@conti.de>

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

